

HESSEN



ekikz



Interkommunale
Zusammenarbeit
bis hin zur
Freiwilligen Fusion
von vier Kommunen im Odenwald



OBERZENT

INTERKOMMUNALE ZUSAMMENARBEIT

BEERFELDEN · HESSENECK · ROTHENBERG · SENSBACHTAL



Die neue Stadt Oberzent— Der Weg zur ersten freiwilligen Fusion in Hessen

Hans Heinz Keursten Bürgermeister Gemeinde Rothenberg
Christian Kehrer Projektleiter der freiwilligen Fusion



Hans Heinz Keursten
Bürgermeister der Gemeinde Rothenberg

Ausgangslage

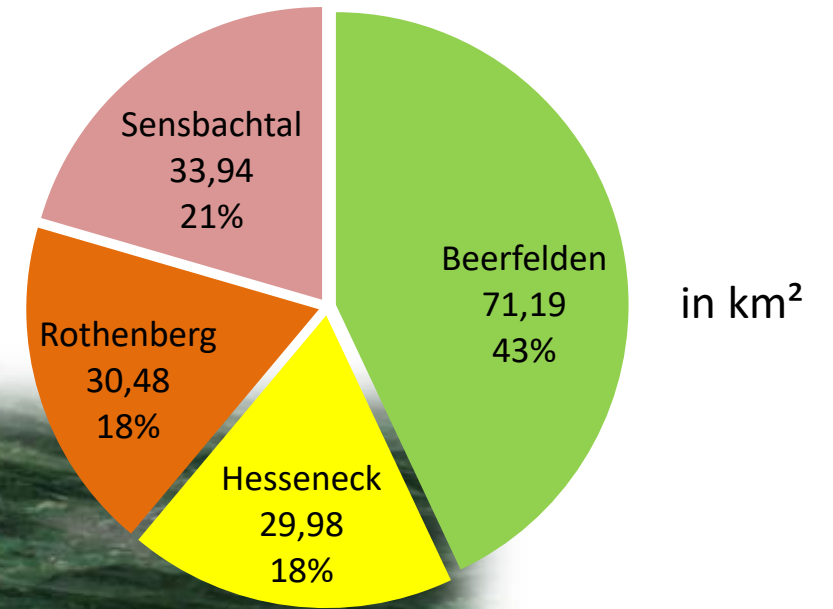


Ausgangslage

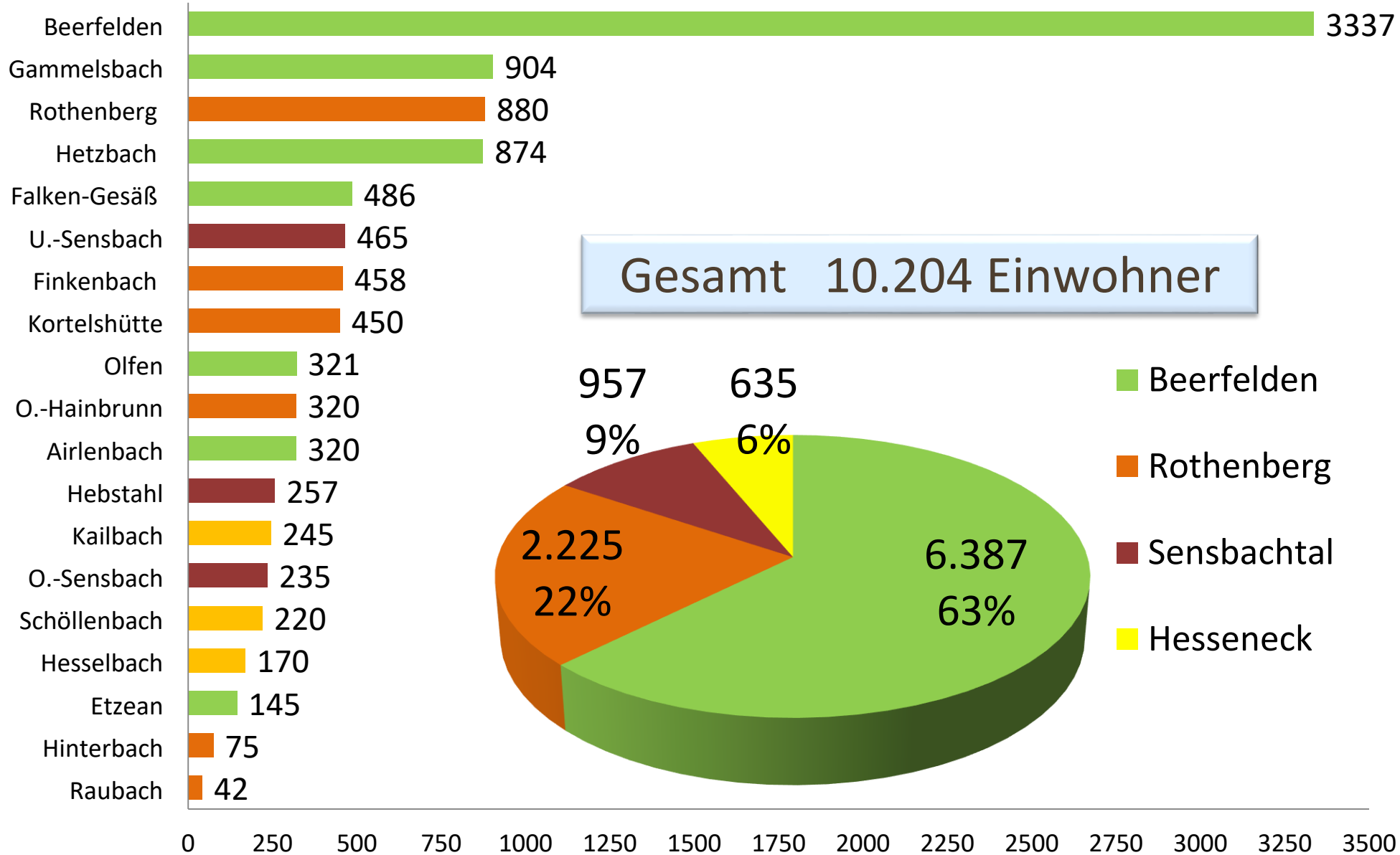
Gesamtfläche 165 km²

über 70% Waldfläche

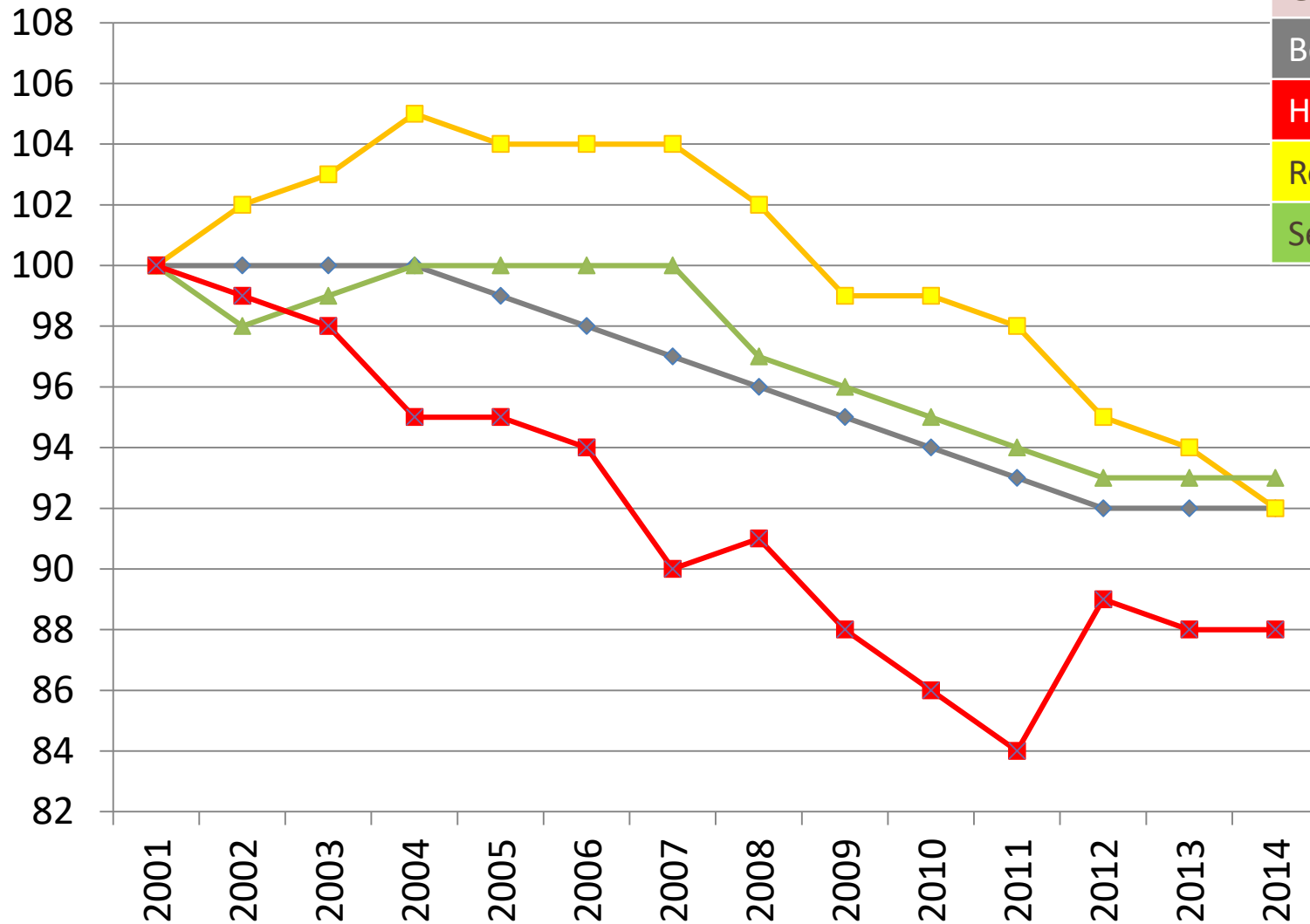
Topographie Höhenlage 150 - 555 m ü. NN



Bevölkerungszahlen



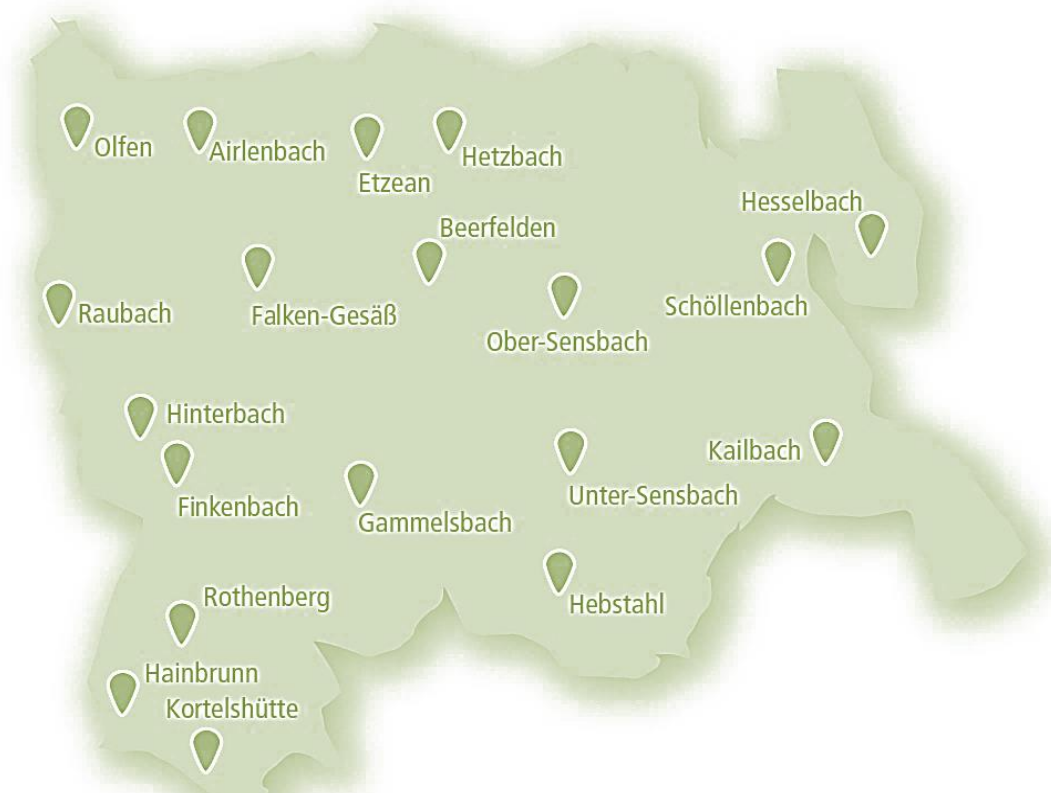
Bevölkerungsentwicklung



Einwohner zum	31.12.2001	31.12.2014	Verluste
Gesamt	11.126	10.204	-922
Beerfelden	6.957	6.387	-570
Hesseneck	725	635	-90
Rothenberg	2.413	2.225	-188
Sensbachtal	1.031	957	-74

- ◆ Beerfelden
- Rothenberg
- ▲ Sensbachtal
- ✕ Hesseneck

ALLGEMEINE INFRASTRUKTUR IN DER OBERZENT



- 28 Spielplätze
- 14 Sport-/Bolzplätze
- 10 Sporthallen
- 4 Schwimmbäder
- ...verschiedene Freizeiteinrichtungen

- 165 km² Fläche
- 2.300 ha kommunaler Wald
- 19 Ortsteile
- 10.200 Einwohner
- 4 Verwaltungen
- 266 Straßen
- 5 Kindertagesstätten
- 5 Schulen
- 120 Vereine
- 16 Feuerwehren
- 15 Friedhöfe
- 12 Bürgerhäuser
- ca.170 km Kanalnetz



Interkommunale
Zusammenarbeit
bis hin zur
Freiwilligen Fusion
von vier Kommunen im Odenwald



OBERZENT

INTERKOMMUNALE ZUSAMMENARBEIT

BEERFELDEN · HESSENECK · ROTHENBERG · SENSBACHTAL



Christian Kehrer
KommunalService Oberzent
Projektleiter der freiwilligen Fusion

THEMENÜBERBLICK DER IKZ

❖ Abfallentsorgung

❖ Abwasserentsorgung

❖ Verwaltung allgemein

Friedhofswesen

Beschaffung

Standesamt

Kasse / Finanzverwaltung

Personal

EDV / IT / E-Government

Ordnungswesen

Tourismus

Immobilienvollstreckung

❖ Bauhof

❖ Feuerwehr

❖ Gewerbegebiet

❖ Erneuerbare Energien

❖ Gesundheitsversorgung (Daseinsfürsorge)

❖ GIS Geodateninfrastruktur

❖ Breitbandversorgung

❖ Behördenrufnummer 115

❖

❖ Gemeindeverwaltungsverband

❖ Zukunftsfähige Kommunalstruktur (Fusion)

GRÜNDE DER INTERKOMMUNALEN ZUSAMMENARBEIT

- ❖ Überforderung mit der Aufgabe
- ❖ Zwangs- oder Mangellagen
- ❖ Gesetzliche Vorgaben
- ❖ Unzureichende Finanzmittel
- ❖ Erwägung wirtschaftlicher oder technischer Zweckmäßigkeit
- ❖ Demografischer Wandel
- ❖ Konkurrenz der Regionen
- ❖ Notwendigkeit der Anpassung

Positive Effekte zeigen sich in mehrfacher Hinsicht:

- Kooperationen ermöglichen einen **wirtschaftlicheren Einsatz** finanzieller, personeller und technischer Ressourcen. Es ergeben sich **Spezialisierungs-** und Größenvorteile sowie **Synergieeffekte**.
- Die Zusammenlegung identischer Prozesse **verringert Doppelstrukturen** in der Aufgabenerfüllung, so dass langfristig kostensparende Verwaltungsstrukturen entstehen.
- Spezialisiertes **Fachpersonal** kann für mehrere Verwaltungen eingesetzt werden; dadurch können Personalkosten gesenkt und **effiziente Arbeitsstrukturen** geschaffen werden.
- Kommunen können Verantwortung und Finanzierungsrisiken auf mehrere Schultern verteilen.
- Interkommunale Zusammenarbeit verbessert oder **erweitert das Leistungsangebot** der Kommunen.
- Kommunen können sich in Aufgabenfeldern, die eine **überörtliche Ausrichtung** erfordern, besser behaupten. Dadurch wird eine **regionale Identität** aufgebaut.
- Kommunales **Konkurrenzdenken** innerhalb eines Wirtschaftsraums kann **abgebaut** werden. Dies steigert das strategische Gewicht gegenüber Dritten, wie beispielsweise Investoren.

Voraussetzung interkommunaler Zusammenarbeit

- Gemeinsame Interessen
- Persönlichkeiten / Promotoren
- Engagement der Akteure
- auf Augenhöhe
- Vertrauen
- Transparenz
- Ausgewogenes Kosten-Nutzen-Verhältnis
- Mehrwert / erkennbare Erfolge
- klare Regeln, Verbindlichkeiten
- Spielräume
- Gute Projekte
- Fördermittel / -programme
- Externe Moderation
- Ressourcen
- Günstige politische Rahmenbedingungen

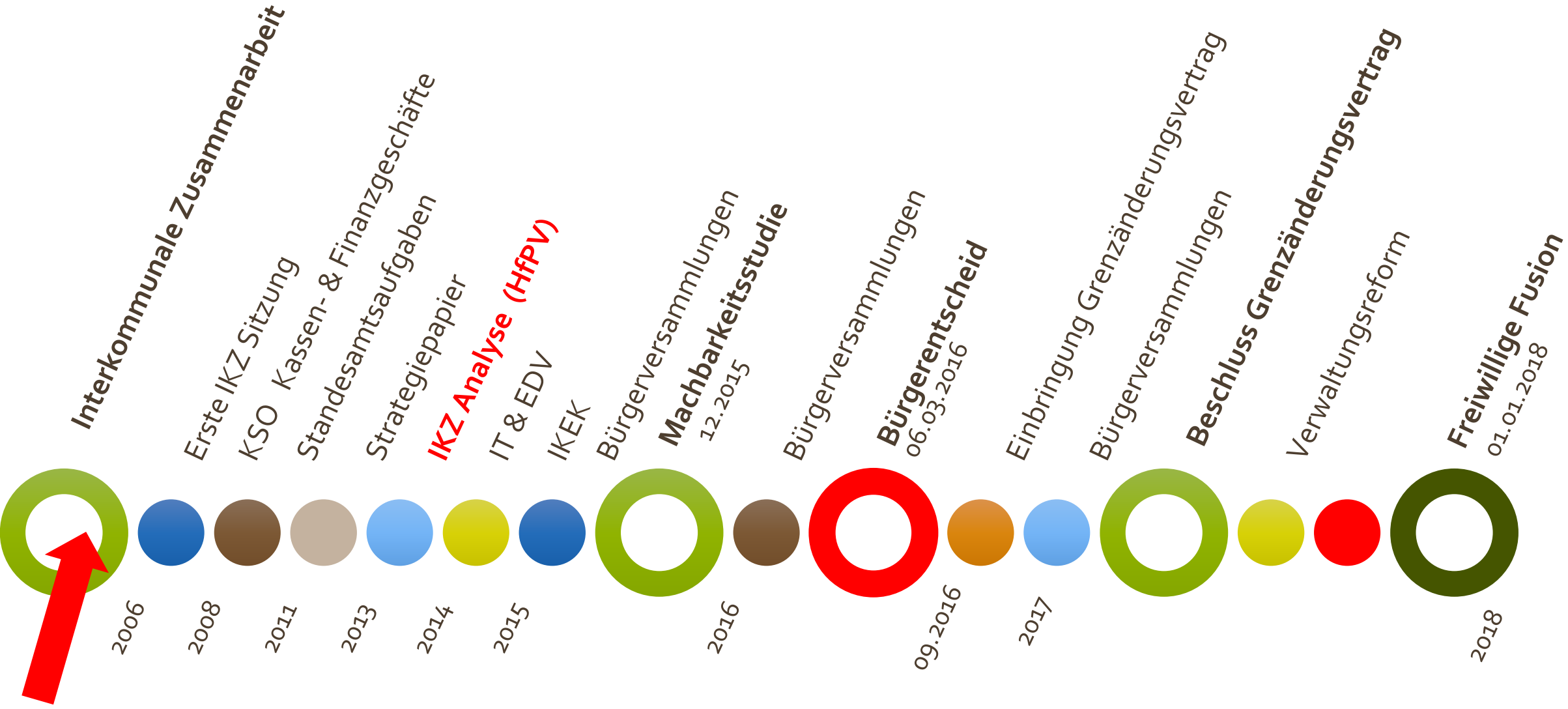
Hemmnisse interkommunaler Zusammenarbeit

- Lokaler Egoismus
- Keine Promotoren
- Misstrauen
- Mangelnde Mitarbeit
- Intransparenz
- Mehrwert/Nutzen nicht erkennbar
- Fehlende Verbindlichkeiten
- Ungünstige politische Rahmenbedingungen

Interkommunale Zusammenarbeit
bis hin zur
Freiwilligen Fusion



Meilensteine und Ziele



Touristische Zusammenarbeit als gemeinsame Werbemaßnahme

seit der 80er Jahre

1997 erstmals gemeinsames Gastgeberverzeichnis

1998 Druck eines gemeinsamen Imageprospekts

2002 gemeinsames Büro Tourist-Information "Beerfelder Land"

Interkommunale Zusammenarbeit in der Oberzent

Wochenblatt und amtliches Bekanntmachungsblatt der Oberzent OBERZENT aktuell

seit 1995



Neugliederung des Standesamtes zum 01.01.2011

Übergabe der Standesamtsaufgaben von Hesseneck an die Stadt Beerfelden

Neugliederung des Standesamtes zum 01.01.2014

Übergabe der Standesamtsaufgaben von Sensbachtal an die Stadt Beerfelden



seit 2008

KommunalService



Oberzent

Zweckverband der Stadt Beerfelden und der
Gemeinden Hesseneck, Rothenberg und Sensbachtal

Erledigung der Finanz- und Kassengeschäfte (seit 2008)

Errichtung und Vorhaltung einer gemeinsamen Datenverarbeitungs- und
Telekommunikationsinfrastruktur (ab 2014)

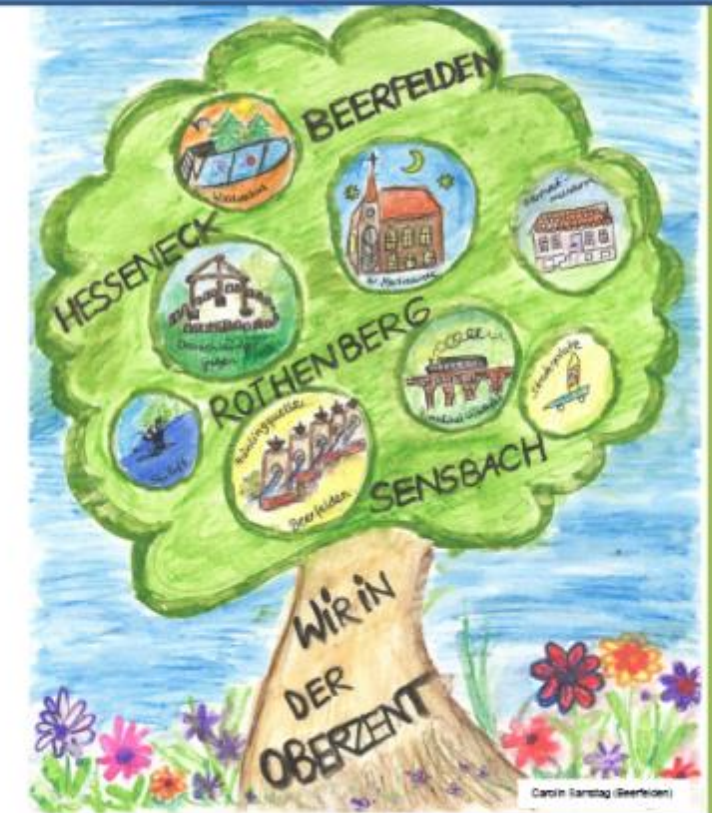
Entwicklung weiterer Projekte zur weiteren Stärkung der interkommunalen
Zusammenarbeit (ab 2014)

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkung	7	Übersicht der kommunalen Angebote und Aufgaben
1.1	Ausgangslage	7.1	Innere Verwaltung
1.2	Fläche und Flächennutzung	7.2	Sicherheit und Ordnung
1.3	Bevölkerung	7.3	Schulträgeraufgaben
1.4	Historische Entwicklung	7.4	Kultur und Wissenschaft
2	Methodisches Vorgehen	7.5	Soziale Leistungen
2.1	Gemeinsamer Beschluss der Vertretungskörperschaften	7.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
2.2	Fördermittel	7.7	Gesundheitsdienste
2.3	Projektorganisation	7.8	Sportförderung
2.4	Zeitplan	7.9	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
3	Varianten	7.10	Bauen und Wohnen
3.1	Variante 0 Ausgangssituation	7.11	Ver- und Entsorgung
3.2	Variante 1 Gemeindeverwaltungsverband	7.12	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
3.3	Variante 2 Stadtgemeinde Oberzent	7.13	Natur- und Landschaftspflege
4	Verwaltungsorganisation	7.14	Umweltschutz
4.1	Organigramm	7.15	Wirtschaft und Tourismus
4.1.1	Erläuterungen zum Beirat der Ortsvorsteher	7.16	Allgemeine Finanzwirtschaft
4.1.2	Erläuterungen zur Stabsstelle	8	Modellberechnung
4.1.3	Erläuterungen zu den Fachbereichen	9	Fragen und Antworten
4.2	Stellenbedarfsplanung Verwaltung	10	Zusammenfassende Empfehlung
4.3	Dienstrechtliche Aspekte	11	Stimmen und Meinungen
5	Bürgerschaftliches und unternehmerisches Engagement		
5.1	Kommunale Gremien		
5.2	Vereinsleben in der Oberzent		
5.3	Unternehmerisches Engagement		
6	Kommunale Finanzen		
6.1	Was bleibt unseren Kommunen von den Steuereinnahmen		
6.2	Kommunaler Finanzausgleich		
6.3	Kommunales Vermögen und kommunale Schulden		
6.4	Förderung des Landes Hessens bei einer Fusion der vier Kommunen		



Machbarkeitsstudie über die Schaffung einer zukunftsfähigen Verwaltungs- und Kommunalstruktur in der Oberzent

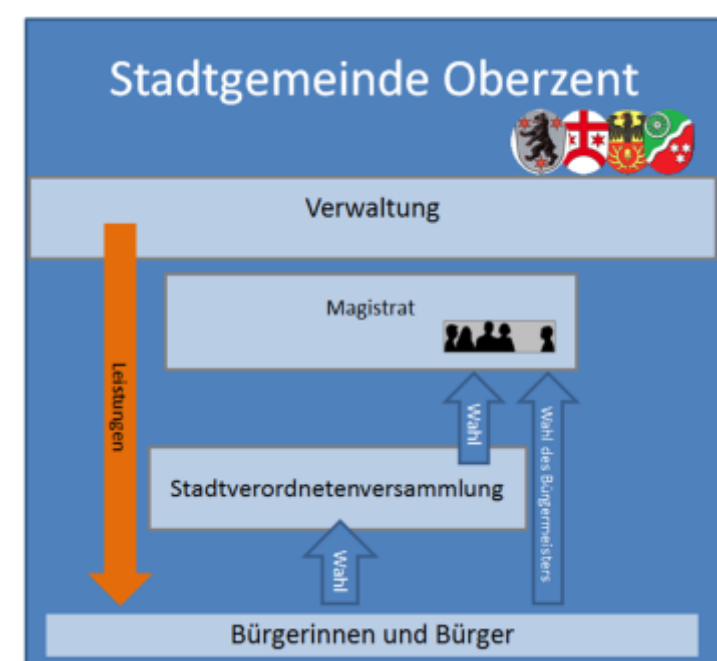
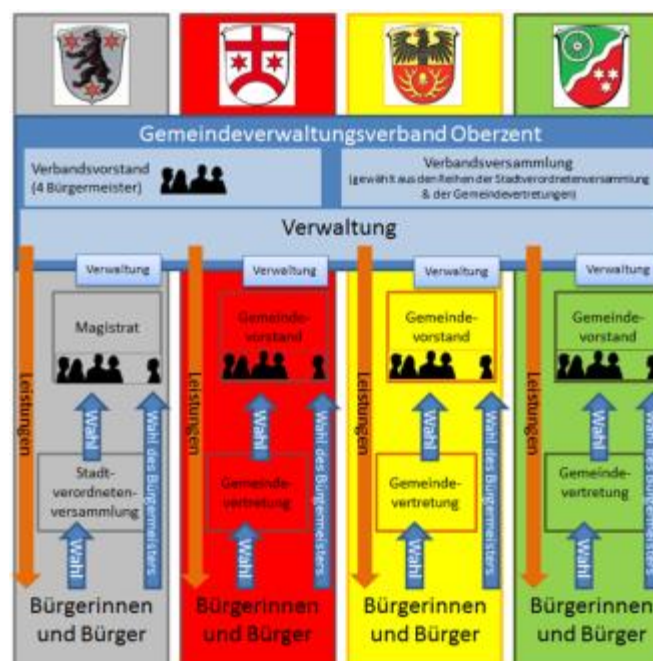
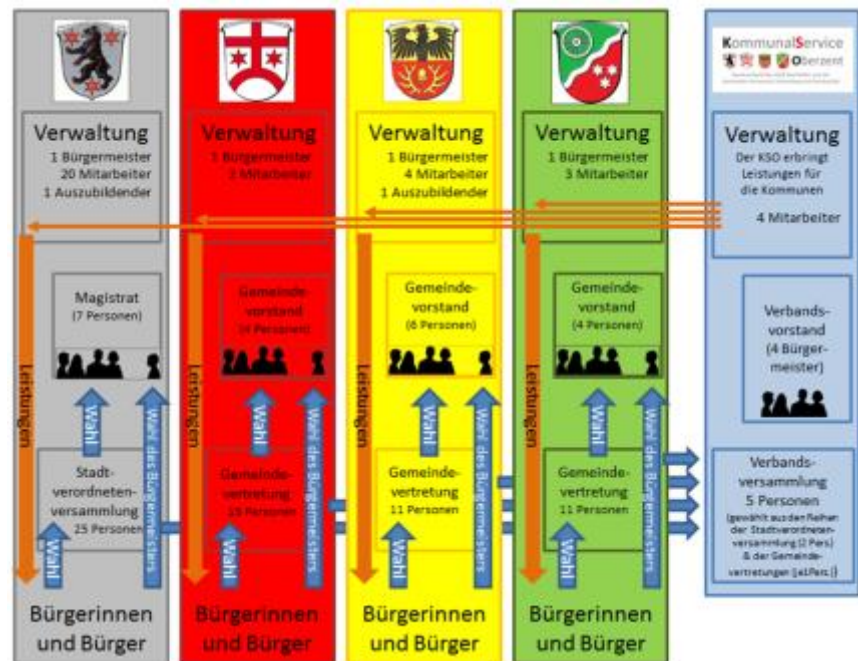


SCHAFFUNG EINER ZUKUNFTSFÄHIGEN VERWALTUNGS- UND KOMMUNALSTRUKTUR IN DER OBERZENT

VARIANTE 0
AKTUELLE SITUATION

VARIANTE 1
GEMEINDEVERWALTUNGSVERBAND

VARIANTE 2
STADTGEMEINDE OBERZENT





Steuer- und
Gebührenerhöhung



Einnahmen

Ausgaben

~~Freiwillige Leistungen
Investitionen~~

Pflichtaufgaben



Sonstige
Einnahmen

Eigene Steuer-
einnahmen

Steueranteile
Zuweisungen

Sonstige
Einnahmen

Eigene Steuer-
einnahmen

Steueranteile
Zuweisungen



Einnahmen



Ausgaben

Freiwillige Leistungen
Investitionen

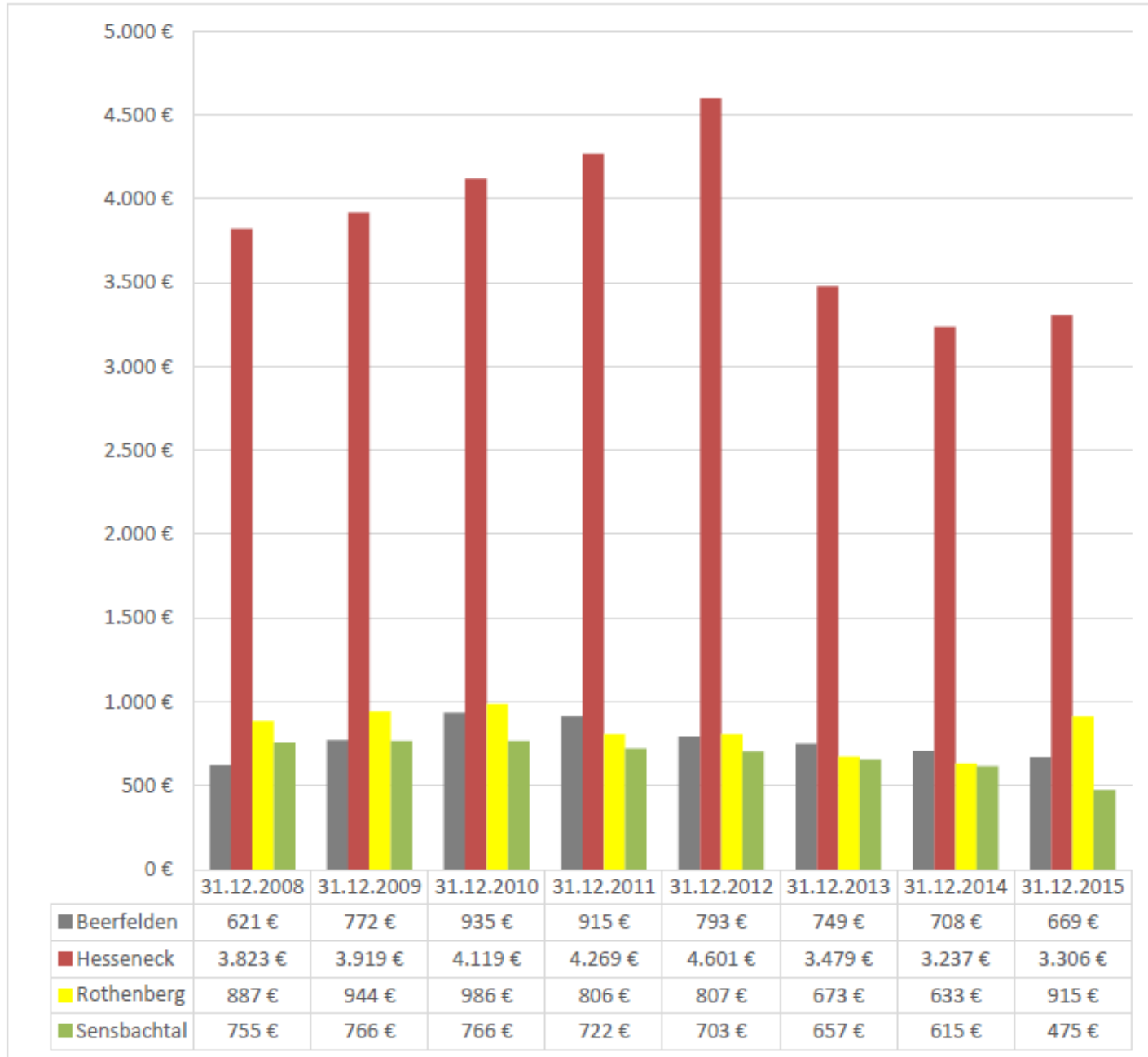
Pflichtaufgaben



ZIELE DER FUSION

- die notwendige Infrastruktur in allen Ortschaften erhalten
- die Belastungen für unsere Bürgerinnen und Bürger so niedrig wie möglich halten
- eine bürgerfreundliche, effiziente Verwaltung und ein attraktiver Arbeitgeber sein
- finanziell besser aufgestellt sein Handlungsspielräume für die Mandatsträger schaffen
- ein attraktives, familienfreundliches und lebenswertes Umfeld gewährleisten
- durch die Bildung von Ortsbeiräten eine aktive Bürgerbeteiligung ermöglichen und damit zur Stärkung der Identifikation beitragen
- die Vereine in allen Orten erhalten, fördern und unterstützen
- gemeinsam die Zukunft gestalten





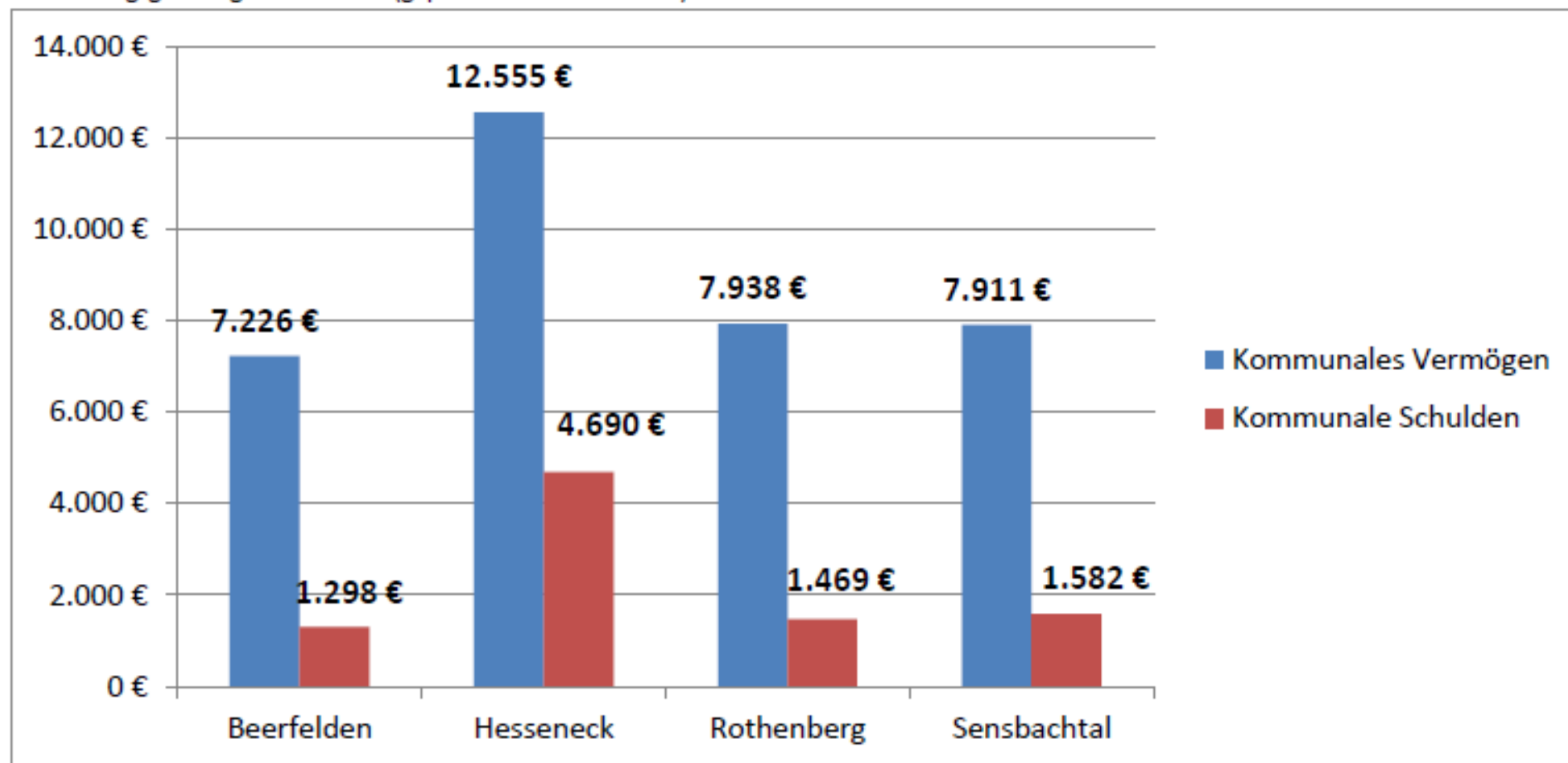
Pro Kopf Verschuldung

	31.12.2015
■ Beerfelden	669 €
■ Hesseneck	3.306 €
■ Rothenberg	915 €
■ Sensbachtal	475 €

6.3 Kommunales Vermögen und kommunale Schulden

Kommunales Vermögen und kommunale Schulden pro Kopf

Berechnungsgrundlage: 31.12.2010 (geprüfte Jahresabschlüsse)



Besserstellung durch eine Fusion

Zusätzliche verfügbare Finanzmittel
pro Jahr über 930.000 €

Einmalige
Entschuldung 46%
4.100.000 €



dadurch Entlastung beim
Zins- und Tilgungsdienst

230.000 €

(bei einer Laufzeit über 20 Jahre)

Einsparpotenzial bei den
Aufwendungen für
Bürgermeister

355.000 €/ Jahr

Besserstellung im
Kommunalen
Finanzausgleich

348.000 € / Jahr

Verrechnung der
Fehlbeträge aus Vorjahren



**Kommunaler
Finanzausgleich**

**Veränderung
Schlüsselzuweisung
durch eine Fusion**

**Kreis- und
Schulumlage**

**Mehr-
einnahmen
durch eine
Fusion**

Beispiel Jahr 2017

+749.000 €

-401.000 €

+ 348.000 €

Meilensteine und Ziele





Bürgerentscheid 06.März 2016

„Sind Sie dafür, dass sich die Stadt Beerfelden, die Gemeinde Hesseneck, die Gemeinde Rothenberg und die Gemeinde Sensbachtal zu einer Kommune zusammenschließen?“

JA

NEIN

■ JA

■ NEIN

Bürgerentscheid

Odenwald-Kommunen stimmen für Fusion

2680



348

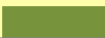


Beerfelden

88,5 %

11,5 %

385



49



Hesseneck

88,7 %

11,3 %

940



377

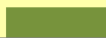


Rothenberg

71,4 %

28,6 %

375



151



Sensbachtal

71,3 %

28,7 %

4380



925

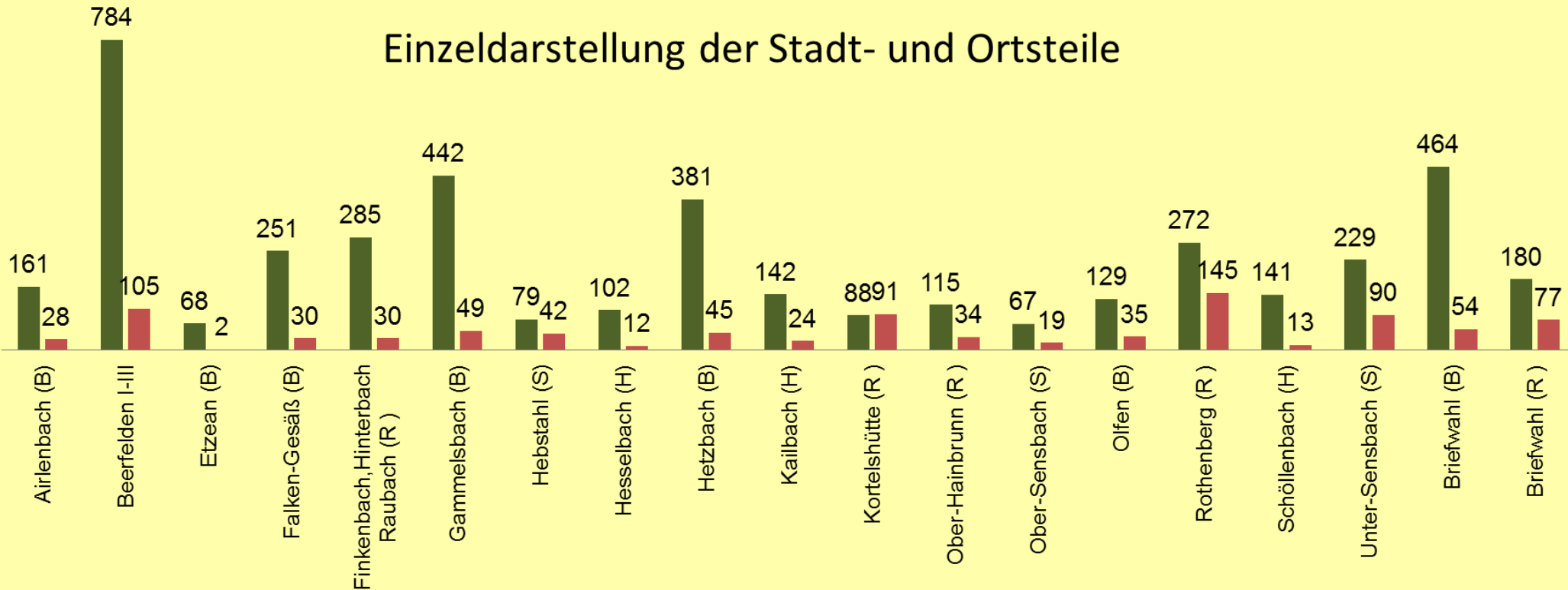


Gesamt

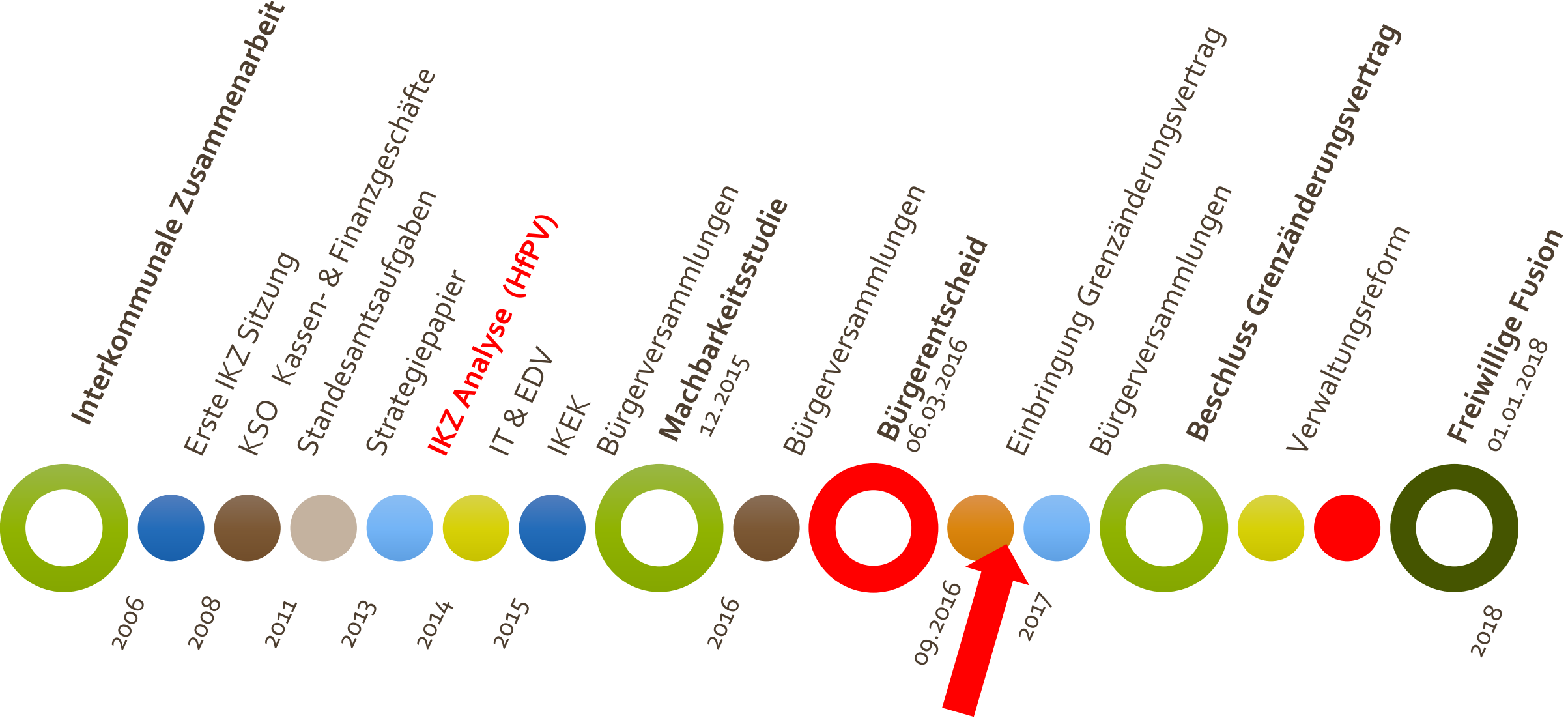
82,6 %

17,4 %

Einzeldarstellung der Stadt- und Ortsteile



Meilensteine und Ziele



Entwurf
des Grenzänderungsvertrages zum
Zusammenschluss
der Stadt Beerfelden und der Gemeinden
Hesseneck, Rothenberg und Sensbachtal
zum 1. Januar 2018





Bürgerversammlung 2017

**Informationen zur Fusion mit
Vorstellung des Entwurfes des Grenzänderungsvertrages
sowie Anhörung der Bürgerinnen und Bürger**



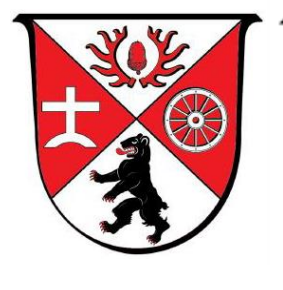
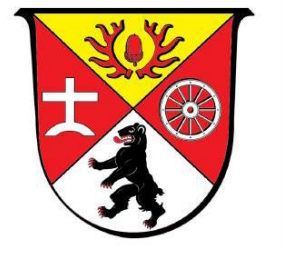
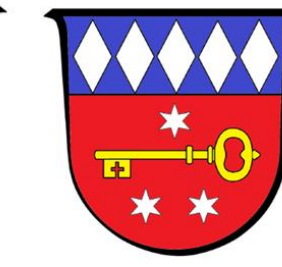
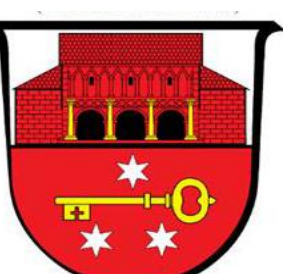
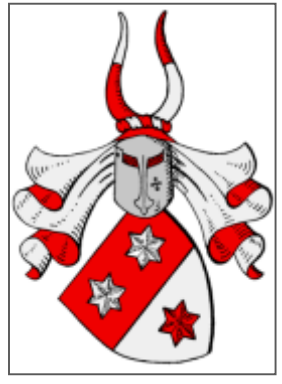
Bischof von Worms



Ludwig der Bayer



Grafen von Erbach



§ 4 Wappen, Flagge und Logo

(1) Das Wappen (§ 14 HGO) der Stadt Oberzent zeigt:



Wappenbeschreibung der Stadt Oberzent:

„Im schräggevierten Schild oben in Silber ein schwarzes Hirschgeweih mit roten Geweihrosen zwischen den Stangen eine rote Eichel; vorn in Rot ein silbernes Kreuz auf einem silbernen Bogen, begleitet von zwei silbernen sechsstrahligen Sternen; hinten in Rot ein silbernes Rad; unten in Silber ein rot-bewehrter aufgerichteter schwarzer Bär“.

(2) Flagge der Stadt Oberzent:

Rot-Weiß-Rot gespalten (1:3:1) belegt mit dem Stadtwappen.

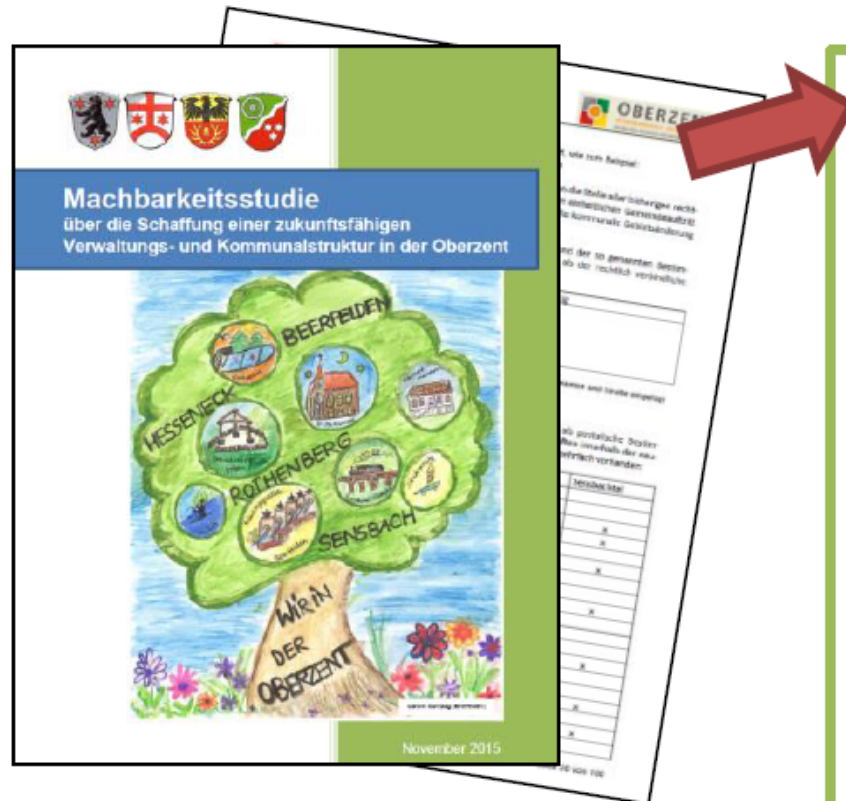
Die Stadtfarben sind Rot und Weiß.



Am 6.März 2016 haben die Bürgerinnen und Bürger entschieden!

Machbarkeitsstudie, Infoblatt und Bürgerversammlungen waren Grundlage der Entscheidung

Ein neue Stadt mit neuem Namen entsteht



Eine Fusion hätte zur Folge, dass künftig der neue Gemeindename einzig an die Stelle aller bisherigen rechtlich verbindlichen Gemeindennamen treten wird und diese ersetzt. Diesem einheitlichen Gemeindeauftritt würde dann auch eine neue einheitliche Postanschrift folgen, um damit die kommunale Gebietsänderung auch für alle Bürger zu verdeutlichen.

Die letzte Zeile einer Postanschrift setzt sich stets aus der Postleitzahl und der so genannten Bestimmungsortsangabe zusammen. Der Bestimmungsort ist eindeutig definiert als der rechtlich verbindliche Name der Gemeinde.

Quelle: www.oberzent.info/bürgerentscheid/machbarkeitsstudie

Machbarkeitsstudie (Seite 30)

Freiwillige Fusion und keine Eingemeindung



INFOBLATT (Seite 3)

Notwendige Veränderungen

Durch eine Fusion entsteht eine neue Kommune mit neuem Namen und neuer Postleitzahl. Darüber hinaus sind doppelte Straßenbezeichnungen zu ändern. Dies wird unmittelbar jeden Bürger betreffen. Hierbei wird die Verwaltung die Bürgerinnen und Bürgern bei der Umsetzung unterstützen.

Die notwendigen Änderungen von Pässen und Ausweisen sowie KFZ-Zulassungspapieren erfolgen kostenfrei.

Quelle: www.oberzent.info/burgerentscheid/info-blatt



Warum Oberzent ?

OBERZENT AKTUELL

OBERZENT-SCHULE

OBERZENT-HALLE

HEIMAT- UND GESCHICHTSVEREIN OBERZENT

MUSEUM DER OBERZENT

KOMMUNALSERVICE OBERZENT

GESUNDHEITS-VERSORGUNGS-KOOPERATION OBERZENT

CDU ORTSVERBAND OBERZENT

FDP OBERZENT

REIT- UND FAHRVEREIN OBERZENT BEERFELDEN E.V.

ANGELSPORTVEREIN OBERZENT BEERFELDEN

GROßKALIBERGRUPPE OBERZENT 1992 E.V.

TENNIS-CLUB OBERZENT BEERFELDEN E.V.

HUNDESSPORTVEREIN OBERZENT E.V.

GENERATIONSHILFE OBERZENT E.V.

JSG OBERZENT

DGB ORTSVERBAND OBERZENT

HOTEL-UND GASTSTÄTTENVERBAND OBERZENT E.V.

HEGEGEMEINSCHAFT OBERZENT - BEERFELDER LAND

(VOLKSBANK OBERZENT EG)



GRENZÄNDERUNGSVERTRAG

der Stadt Beerfelden und der Gemeinden Hesseneck, Rothenberg und Sensbachtal



2. Mai 2017

INHALTSVERZEICHNIS

PRÄAMBEL	3
§ 1 Zusammenschluss	4
§ 2 Umfang der Gebietsänderung	4
§ 3 Name, Stadtrechte, Postleitzahl, Straßen	4
§ 4 Wappen, Flagge und Logo	4
§ 5 Rechtsnachfolge	5
§ 6 Rechte und Pflichten der Bürgerinnen/ Bürger und Einwohnerinnen/ Einwohner	5
§ 7 Vorläufige Stadtverordneteversammlung, vorläufiger Magistrat, Festsetzung der Wahltermine, Bestellung eines Staatsbeauftragten und eines Stellvertreters und Festlegung der Größe der Stadtverordneteversammlung und des Magistrats	5
§ 8 Ortsbeirat	
§ 9 Ortsrechnung	
§ 10 Bauleitplan	
§ 11 Wasserversorgung	
§ 12 Beschäftigung	
§ 13 Bisherige	
§ 14 Organisation	
§ 15 Abstimmung	
§ 16 Öffentlichkeitsbeteiligung	
§ 17 Brand- und Katastrophenschutz	
§ 18 Jagdrecht	
§ 19 Zweckverband	
§ 20 Mitgliedschaft	
§ 21 Ortsgerichte	
§ 22 Bestellung	
§ 23 Allgemeine	
§ 24 Jahresabschluss und Jahresrechnung	
§ 25 Eröffnung	
§ 26 Haushalt	
§ 27 Wohlverhaltens	
§ 28 Nebenabreden	
§ 29 Salvatorische	



Im Namen des Landes Hessen

bestimme ich gemäß § 12 S. 2 Hessische Gemeindeordnung, dass die zum 1. Januar 2018 aus der bisherigen Stadt **Beerfelden** und den Gemeinden **Hesseneck**, **Rothenberg** und **Sensbachtal** im Odenwaldkreis, Regierungsbezirk Darmstadt, aufgrund des genehmigten Grenzänderungsvertrags neu gebildete Stadt antragsgemäß den Namen

„Oberzent“

führt.

Wiesbaden, den *19. Juli* 2017

Der Hessische Minister des Innern
und für Sport



Beuth
Staatsminister



Name: Stadt Oberzent

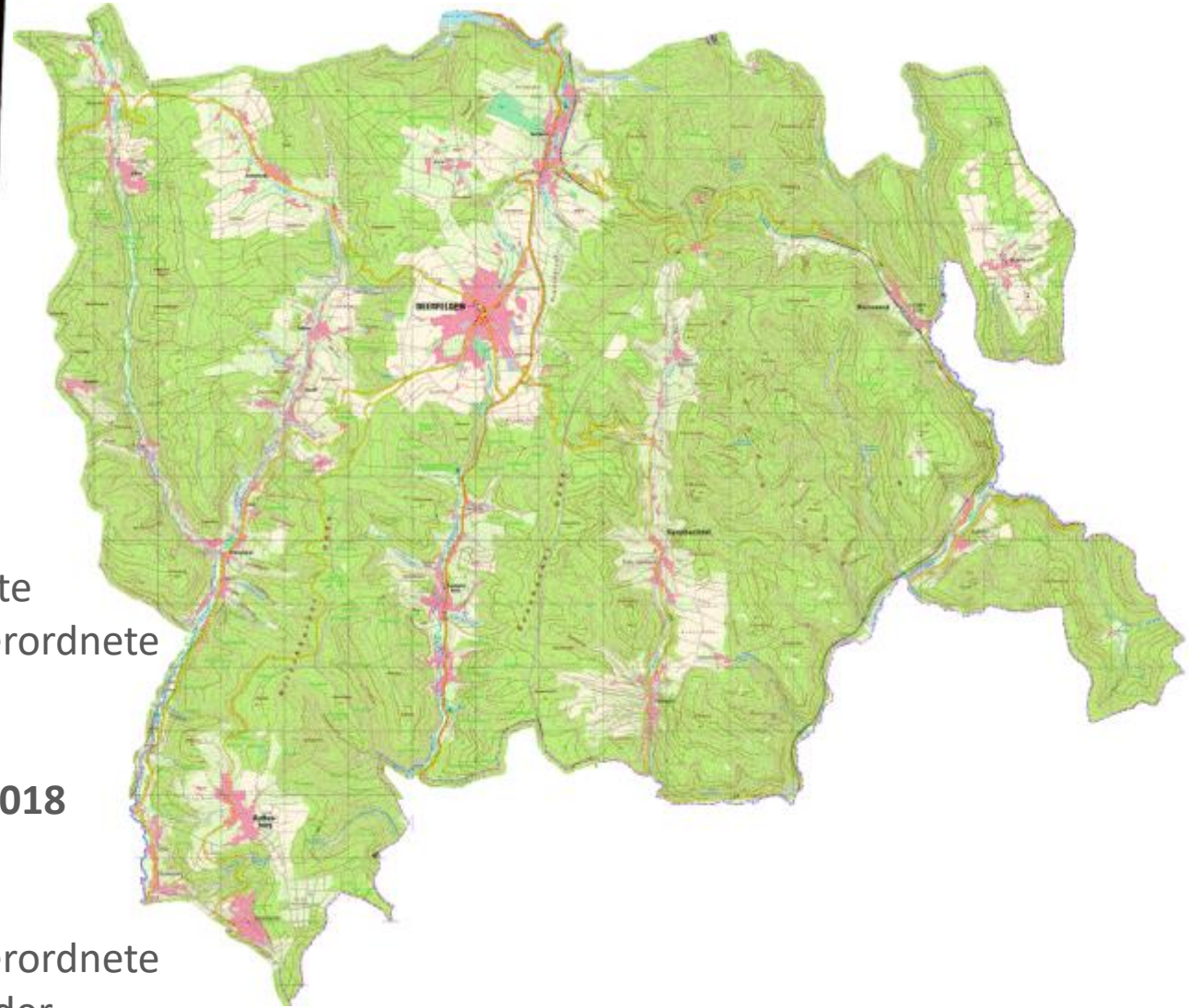
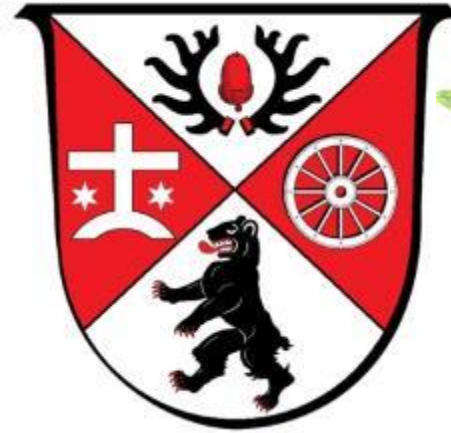
Fläche: 165 km²

Einwohner: 10.125

61 Einwohner je km²

Stadtteile: 19

Postleitzahl: 64760



Übergangsphase (Januar-Mai 2018):

Staatsbeauftragter: Egon Scheuermann

Stellv. Staatsbeauftragter: Gottfried Görig

Vorläufiger Magistrat:

18 Stadträte

Vorläufige Stadtverordnetenversammlung :

57 Stadtverordnete

Neuwahlen:

Termin:

29. April 2018

zu wählen sind:

- Bürgermeister/in
- Stadtverordnetenversammlung
- 13 Ortsbeiräte

1

37 Stadtverordnete

79 Mitglieder

gebildet wird:

- Magistrat

8 Stadträte



Vorläufige Gremien
01.01. bis Mai 2018

nach den Wahlen am
29.April 2018

Magistrat & Gemeindevorstände

Bürgermeister

1+1+1+1= **4**

1 (+1)

1

Staatbeauftragter (+ stellv.)

Stadträte & Beigeordnete

6+3+5+2= **16**

16

8

Stadtverordnetenversammlung & Gemeindevertretungen

Stadtverordnete & Gemeindevertreter

25+11+15+6= **57**

57

37

Ortbeiräte

32

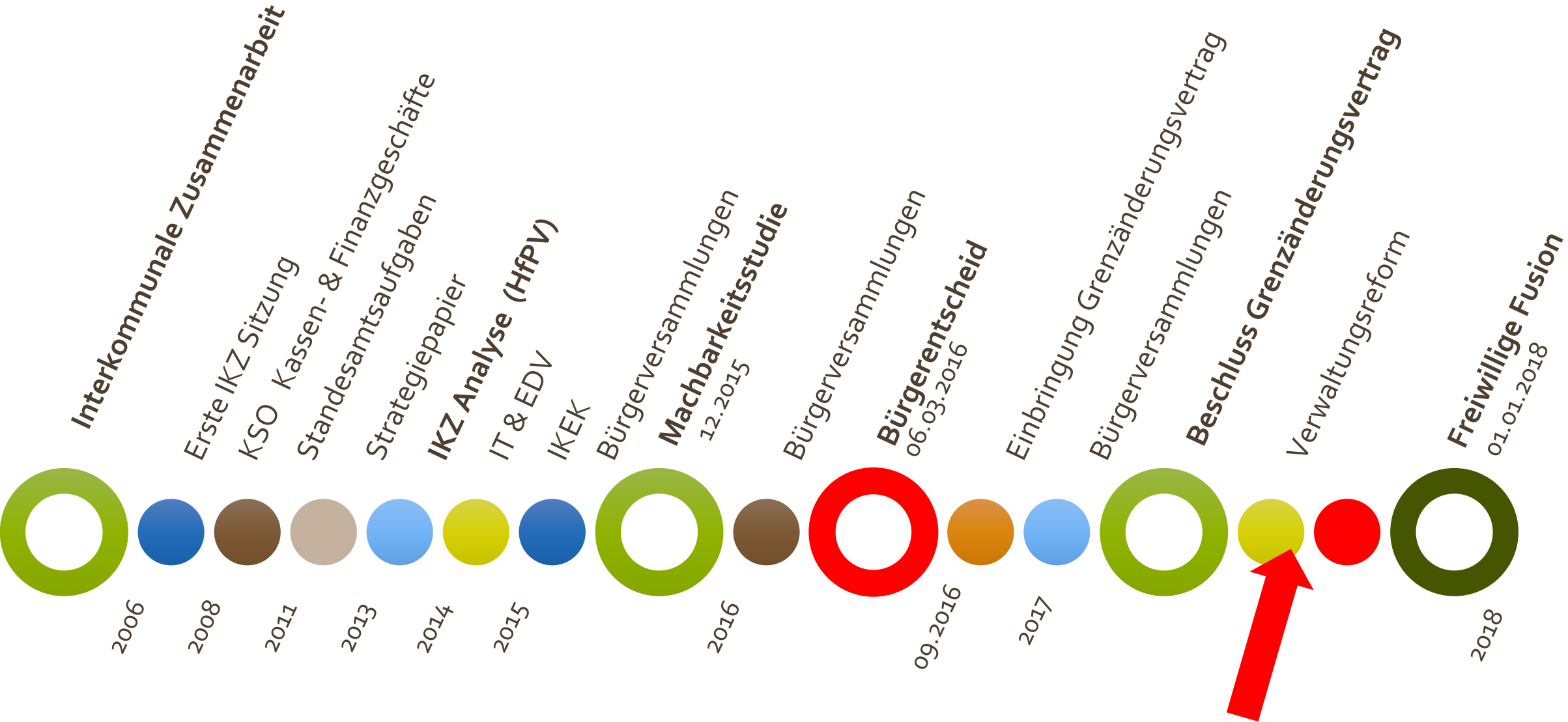
-

79

109

125

Meilensteine und Ziele



Workshops

Politik

Verwaltung

Wasserversorgung

Kindergärten

Feuerwehren

Aufgaben / Themenfelder

§ 14 Organisationsstruktur

Die Stadt Oberzent schafft eine dezentrale Verwaltungs- und Organisationsstruktur an den seitherigen Standorten und stellt so einen wohnortnahen Zugang einschließlich persönlicher Beratung zu den Verwaltungsleistungen sicher. Die Durchführung von Eheschließungen und die Begründung von Lebenspartnerschaften sind weiterhin dezentral zu gewährleisten.

Bürgererservice



VERWALTUNGEN



Stadtverwaltung Beerfelden

1 Bürgermeister

21 Mitarbeiter
(17 Stellen)

(1 Auszubildender)



Gemeindeverwaltung Hesseneck

1 Bürgermeister

2 Mitarbeiter
(1,1 Stellen)



Gemeindeverwaltung Rothenberg

1 Bürgermeister

4 Mitarbeiter
(3,6 Stellen)

(1 Auszubildender)



Gemeindeverwaltung Sensbachtal

1 Bürgermeister

2 Mitarbeiter
(1,6 Stellen)



Zweckverband KommunalService Oberzent

7 Mitarbeiter
(6,9 Stellen)



**Magistrat
Bürgermeister**

Beirat der Ortsvorsteher

Stabsstelle

**Fachbereich I
Zentrale Dienste**

**Fachbereich II
Bürgerdienstleistungen**

**Fachbereich III
Bauen & Umwelt**

Fachdienst I.1
Verwaltungssteuerung & -service

Fachdienst II.1
Standesamt, Sicherheit & Ordnung

Fachdienst III.1
Raumplanung, Dorfentwicklung,
Umweltschutz, ÖPNV,
Bauverwaltung

Fachdienst I.2
Finanzverwaltung

Fachdienst II.2
Generationen & Soziales

Fachdienst III.2
Bautechnik, Elektrizität,
öffentl. Grün und Gewässer,
Land- & Forstwirtschaft

Fachdienst I.3
Liegenschaften



Die Stadt Oberzent erhält die einheitliche Postleitzahl. Diese lautet: **64760**.

**Gleichberechtigt und
auf Augenhöhe**
**Adressänderung bei
ALLEN Bürgern und Firmen**

Beispiel: **Anschrift bisher**
Max Mustermann
Hesselbach
Musterstraße 10
64754 Hesseneck



Beispiel: **Anschrift künftig**
Max Mustermann
Hesselbach
Musterstraße 10
64760 Oberzent

Die notwendigen Änderungen von Pässen und Ausweisen sowie
KFZ-Zulassungspapieren erfolgen kostenfrei.

Doppelt vorhandene Straßennamen werden angepasst [Anlage]. In diesem Zuge soll eine Anpassung der Hausnummierungen stattfinden. Die Umbenennung der Straßennamen und die Anpassung von Hausnummern dienen der Gefahrenabwehr und der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Damit wird gewährleistet, dass die Einsatzkräfte wie Feuerwehr, Rettungsdienste, Polizei und sonstige jederzeit und schnell die Einsatzorte erreichen können.

**Am 29. April 2018
ist Wahltag**



gewählt wird:

Bürgermeister / Bürgermeisterin

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Mitglieder der Ortsbeiräte





KommunalService Oberzent

Christian Kehrer

Hauptstraße 23

64757 Rothenberg

Telefon: 06068-7590605

E-Mail: christian.kehrer@ks-oberzent.de

Informationen unter:
www.oberzent.info